

hat, berechtigt *und* dem Volke gegenüber *verpflichtet* sind, die Regierung zu bilden.

Allen ist bekannt, daß das Zentralkomitee unserer Partei dem Zweiten Gesamtrussischen Sowjetkongreß eine rein bolschewistische Liste der Volkskommissare vorgeschlagen und daß der *Kongreß diese Liste einer rein bolschewistischen Regierung gebilligt hat.*

Deshalb sind die betrügerischen Erklärungen, die bolschewistische Regierung sei keine Sowjetregierung, absolut verlogen, sie gehen nur von Feinden des Volkes, nur von Feinden der Sowjetmacht aus und können nur von ihnen ausgehen. Im Gegenteil, nur eine bolschewistische Regierung kann jetzt, nach dem Zweiten Gesamtrussischen Sowjetkongreß, bis zur Einberufung des dritten Sowjetkongresses oder bis zu den Neuwahlen der Sowjets oder bis zur Bildung einer neuen Regierung durch das Zentralexekutivkomitee — *nur* eine bolschewistische Regierung kann jetzt als *Sowjetregierung* betrachtet werden.

Genossen! Einige Mitglieder des ZK unserer Partei und des Rates der Volkskommissare, Kamenew, Sinowjew, Nogin, Rykow, Miljutin und einige wenige andere, sind gestern, am 4. November, aus dem ZK unserer Partei und — die drei letzten — aus dem Rat der Volkskommissare ausgetreten. In einer so großen Partei wie der unseren ist es trotz des proletarisch-revolutionären Kurses unserer Politik unvermeidlich, daß es einzelne Genossen gibt, die sich im Kampf gegen die Volksfeinde als nicht genügend standhaft und fest erweisen. Die Aufgaben, vor denen jetzt unsere Partei steht, sind wahrhaft unermeßlich, die Schwierigkeiten sind riesengroß, und einige Mitglieder unserer Partei, die früher verantwortliche Posten bekleideten, sind angesichts des Ansturms der Bourgeoisie wankend geworden und aus unserer Mitte geflohen. Die gesamte Bourgeoisie und alle ihre Helfershelfer frohlocken darüber, äußern ihre Schadenfreude, faseln von Zerfall, prophezeien den Untergang der bolschewistischen Regierung.

Genossen! Glaubt diesen Lügen nicht. Die ausgetretenen Genossen haben wie Deserteure gehandelt, haben nicht nur die ihnen anvertrauten Posten verlassen, sondern auch den ausdrücklichen Beschluß des ZK unserer Partei verletzt, daß sie mit ihrem Austritt wenigstens bis zur Stellungnahme der Petrograder und der Moskauer Parteiorganisation warten sollten. Wir verurteilen diese Desertion aufs entschiedenste. Wir sind zutiefst überzeugt, daß alle klassenbewußten Arbeiter, Soldaten und Bauern, die unserer Partei angehören oder mit ihr sympathisieren, die Handlungsweise der Deserteure ebenso entschieden verurteilen werden.